

TRIX

H0

DIE LOK FÜR INTERCITY
UND INTERREGIO IN 1:87!

BR 120: DIE UNIVERSELLE
DREHSTROMLOKOMOTIVE



TRIX. DIE FASZINATION DES ORIGINALS.

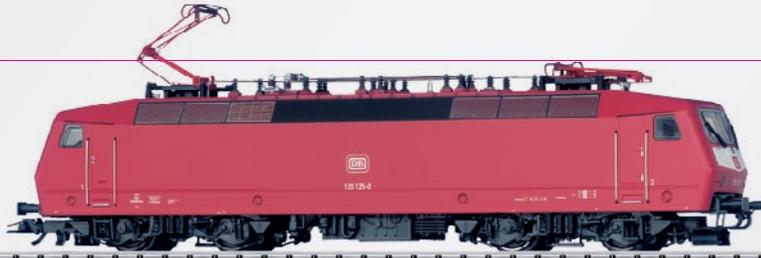
HIGHLIGHTS

- + Komplette Neukonstruktion.
- + 5-poliger, schräg genuteter Motor mit Schwungmasse für seidenweiche Fahreigenschaften.
- + Alle 4 Achsen angetrieben für optimale Zugkraft.
- + Hochdetailliertes Kunststoffgehäuse.
- + Pufferbohle für Vitrineneinsatz komplett zurüstbar.
- + Spitzenbeleuchtung mit warmweißen LEDs, mit Fahrtrichtung wechselnd, digital zum Zug hin abschaltbar für vorbildgerechten Betrieb.
- + 21-polige Digitalschnittstelle und damit zukunftssicher.

Baureihe 120 – Universallok mit Drehstromtechnik.

Die Baureihe 120.1 ist die erste in Serie gebaute Drehstromlokomotive der Welt. Die Technik der Baureihe 120 sollte richtungweisend sein für die spätere Entwicklung der ICE-Triebköpfe. Abgesehen von den verbesserungswürdigen Transformatoren waren die Testfahrten überzeugend, und die 120 001 wurde durch ihre Rekordfahrt mit 265 km/h im Jahre 1984 die schnellste Drehstromlokomotive der Welt. Die Baureihe 120 war als Universallokomotive entwickelt worden, d. h. sowohl für den schnellen, hochwertigen Personenverkehr als auch für den Dienst vor

schnellen Güterzügen. 1984 entschloss sich die Deutsche Bundesbahn, 60 Lokomotiven der Baureihe 120.1 in Serie zu beschaffen. Im Gegensatz zu den vier Prototypen, die auf 160 km/h zugelassen waren, sollte die 120.1 eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h erreichen, wie bereits die 120 005, die sich durch eine etwas andere Frontpartie von den übrigen Vorserienloks unterschied. Die Loks der BR 120.1 waren bis zur Lieferung der BR 101 auch die einzigen Loks, die Intercity-Wendezüge mit 200 km/h schieben durften. Von Haus aus waren alle Lokomotiven für Doppeltraktion ausgelegt. Der Güterzugdienst hat der Lok allerdings zu schaffen gemacht, und nach größeren Schäden wird die 120.1 vornehmlich im IC-/EC-Verkehr eingesetzt. Die Serienlokomotiven wurden seinerzeit bereits im neuen Farbschema Orientrot ausgeliefert, inzwischen tragen fast alle das aktuelle verkehrsrote Farbleid. So vielversprechend die Versuchsfahrten mit der 120.0 auch waren und beeindruckend die Leistung der 120.1 im Alltag ist, ging der ursprüngliche Wunsch, mit der Baureihe 120 eine Universallok zu entwickeln, nicht in Erfüllung, und die DB beschaffte weder eine weitere Serie von der 120.1 noch eine Nachfolgelokomotive. Dennoch stand diese Lokomotive Pate für später entwickelte und in hohen Stückzahlen gebaute Baureihen und stellt einen unverzichtbaren Schritt zum hochwertigen Bahnverkehr unserer Tage dar.



22603 Elektrolokomotive BR 120.1

Vorbild: Elektrolokomotive der Baureihe 120.1 der Deutschen Bundesbahn (DB). In orientroter Farbgebung mit dem Bundesbahn-Logo. Betriebsnummer: 120 125-0. Einsatz: Hochwertiger Reise- und Güterverkehr.

Modell: Epoche IV/V. Fahrgestell aus Metalldruckguss. 21-polige Digitalschnittstelle. 5-poliger, schräg genuteter Motor mit Schwungmasse zentral eingebaut. Antrieb auf Kardan auf 4 Achsen. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen

Leuchtdioden, konventionell in Betrieb. Spitzensignal wahlweise an Führerstand 1 oder 2 im Digitalbetrieb abschaltbar. Detaillierte Dachausrüstung. Führerstände mit Inneneinrichtung, vorne mit Lokführerfigur. Kupplungsaufnahmen nach NEM mit Kinematik. Pufferbohlendetails im Beutel beiliegend, um den Frontbereich wahlweise für den Vitrineneinsatz vollständig vorbildgerecht oder für den Fahrbetrieb zurüsten zu können.

Länge über Puffer: 220,7 mm.



22604 Elektrolokomotive BR 120.1

Vorbild: Elektrolokomotive der Baureihe 120.1 der Deutschen Bahn AG, Geschäftsbereich Fernverkehr. In verkehrsroter

Farbgebung; aktueller Betriebszustand. Betriebsnummer: 120 130-0. Einsatz: Hochwertiger Reise- und Güterverkehr.

Modell: Epoche V. Technische Ausführung wie 22603.